



Sammlung Theaterzettel

Der artesische Brunnen

Raeder, Gustav

1872-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 26. Januar 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Der artesisische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, von Gustav Kober. Localisirt von S. Elm. Musik von mehreren Komponisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduroß, Beherrscher der Erdgeister	Herr Werner.
Schall, ein Erdgeist	Fräul. Riesling.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Schuch.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Herbort.

Arbeitsleute, Erdgeister. Schauplay: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader, in zwei Acten.

Abdelkader	Herr v. Reden.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Stein.
Mustopha,	Herr Knapp.
Risari, arabische Anführer	Herr Fischer.
Musei	Herr Peters.
Grübelein	Herr Pichler.
Schall	Fräul. Riesling.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Jacobi.

Marziale, Sergeant,	Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten	Herr Rode.
Gisämit		Herr Gutenthal.
Wiesle, aus Berlin		Herr Starke.
Hempel, aus Mannheim		Herr Bauer.
Greible aus dem Schwarzwald,		Herr Schrodt.
Hiel, aus München,		Herr Schloffer.
Schelcher, aus Wien,		Herr Lehner.
Ein Dolmetscher		Herr Müllersorfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabisch: Mädchen als Markietenderinnen. Erdgeister.
Schauplay: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung:

Heimkehr und Versöhnung.

Schall	Fräul. Riesling.
Grübelein	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Stein.
Rosalie	Fräul. Schuch.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Herbort.
Faselmaler, Amisdiener	Herr Bogritsch.
Herrmann,	Herr Peters.
Nichel, Arbeiter	Herr Frisinger.
Joseph,	Herr Strab. l.

Hochzeitsgäste. Landleute, Arbeiter, Hegen und Gespenser. Erscheinungen.
Schauplay: theils Grübeleins Landwohnung, nahe bei Mannheim, theils auf dem Bloyberge.

Vorkommende Tänze:

In der II. Abtheilung: El Ole, Spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Frau Pauline Gutenthal.
In der III. Abtheilung: Rococco-Polka, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von Gretchen Ullmicher und Sophie Hauser

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krant: H. Hagen.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 48 fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. — 6 fr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 36 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, Parterre 42 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Donnerstag, den 25. Jan., Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkteten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkteten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.

10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.

Nachts 10 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.